Vincent Roth (vorne) und der TSV Neusäß II mussten sich dem FC Kleinaitingen 2:4 beugen. Foto: Oliver Reiser

Neusäß II muss Kleinaitingen klein beigeben

Kreisklasse A 1: 2:4 im Verfolgerduell

Neusäß Im einzigen Spiel der Kreisklasse Augsburg 1 musste der TSV Neusäß II im Verfolgerduell gegen den FC Kleinaitingen klein beigeben und verlor mit 2:4 (1:0).

Nach der Pausenführung durch einen Geib-Treffer (18.) geriet das Schmid-Team mit 1:3 in Rückstand. Ihsen ((53., 65.) und Ankermüller (55.) hatten die Partie gedreht. Als Geib per Elfmeter verkürzte (75.), durften die Platzherren noch einmal hoffen. Nur für sehr kurze Zeit allerdings. Schon drei Minuten später stellte J. Fendt den Endstand her. „Die Niederlage geht in Ordnung“, räumte Trainer Stefan Schmid ein. „Das Zweikampfverhalten in der Defensive war nicht so, wie es hätte sein sollen.“ Außerdem ließ die Mannschaft in entscheidenden Situationen die erforderliche Aufmerksamkeit vermissen. Drei der vier Gegentore resultierten aus Standards. *(AL)*

Beim dritten Besuch wieder erste Liga

Tischtennis Zweitliga-Frauen des TTC Langweid beenden Vorrunde ungeschlagen mit einem 6:1-Sieg gegen NSU Neckarsulm in Buttenwiesen

VON GÜNTHER HERDIN

Buttenwiesen Sportliche Wettkämpfe in der 2. Bundesliga gab es in den vergangenen Jahren in der Riedblickhalle in Buttenwiesen einige. Schließlich gehören die Turner des TSV Buttenwiesen seit 2006 zum Kreis der Mannschaften, welche die Zuschauer zu Hunderten anlockt. Zweitligasport wurde auch am gestrigen Sonntag in der Gemeinde im Landkreis Dillingen geboten. Wie schon im Februar dieses Jahres, als der BSC Rapid Chemnitz mit 6:1 besiegt wurde, trugen die Tischtennis-Damen des TTC Langweid erneut ein „Heimspiel“ im unteren Zusamtal aus. Und wie vor neun Monaten stand es nach eineinhalb Stunden Spielzeit 6:1 für den Renommierklub vom Lech. Das unterlegene Team hieß diesmal NSU Neckarsulm.

Mit Zuschauerresonanz zufrieden

In der Riedblickhalle fühlten sich die Langweider Damen gestern von der ersten Minute an wieder pudelwohl. Auch wenn die Ränge nicht so voll besetzt waren wie bei den Wettkämpfen der heimischen Turner, war der Vorsitzende Tischtennisfreude Unteres Zusamtal, Wilhelm Ulrich, nicht unzufrieden: „Ich denke, das sind heute ein paar Leute mehr als im Februar“, meinte er mit Blick in das Publikum.

Dort hatte sich auch Buttenwiesens Bürgermeister Norbert Beutmüller eingefunden. Auch wenn er den Langweidern die Daumen drückte, so galten seine Sympathien nach der Pause – der TTC lag mit 5:1 in Führung – den Gästen vom Neckar. Beutmüller wollte einfach noch ein wenig mehr Tischtennis sehen, doch Aya Umemura machte dem sportbegeisterten Bürgermeister einen Strich durch die Rechnung. Die Japanerin in Diensten Langweids besiegte im Spitzeneinzel Alexandra Urban mit 3:0 und holte somit den sechsten und letzten Punkt für ihr Team, das insgesamt nur fünf Sätze abgeben musste.

Die Langweiderinnen Martina Erhardsberger (links) und Larisa Stancu ließen im Doppel wenig anbrennen und gewannen 3:0 gegen das Neckarsulmer Duo Alexandra Urban/Paloma Ballmann. Foto: Georg Fischer

Im Doppel waren es Umemura/Katharina Schneider, die im zweiten Durchgang gegen Isabell Wurst/Sabine Aschenbrenner mit 10:12 das Nachsehen hatte. Am Ende aber stand es 3:1 für das Langweider Duo.

Nur Schneider verliert

Den einzigen Punktgewinn für Neckarsulm erkämpfte sich Alexandra Urban mit einem 3:0 gegen Katharina Schneider. Die Langweiderin ärgerte sich ob ihrer knappen Niederlage. Vor allem nach dem unglücklich verlorenen zweiten Satz. Da legte sie ihren Schläger mit etwas zu viel Schwung auf die Tischkante, von der er dann auf den Boden fiel.

Im hinteren Paarkreuz ließen Larisa Stancu und Martina Erhardsberger gegen die Neckarsulmer Ersatzspielerinnen Isabell Wurst und Sabine Aschenbrenner wenig anbrennen, sodass relativ schnell klar war, das hier der Favorit nicht straucheln würde.

Sportlich scheint den TTC Langweid in dieser Saison ohnehin keine Mannschaft aufhalten zu können. „Ich gehe fest davon aus, dass wir Meister werden und uns das Aufstiegsrecht sichern“, sagte TTC-Vorsitzender Gerd Jungbauer. Ob man allerdings dann auch aufsteigen wird, sei unklar. „In der ersten Liga müssten wir unseren Etat um circa 30 000 Euro aufstocken“, rechnete Jungbauer vor. Ob man die notwendigen Sponsoren akquirieren kann, sei derzeit noch unsicher. Den Besuchern in Buttenwiesen hat Jungbauer bei der Verabschiedung ein weiteres Heimspiel seines TTC Langweid in der kommenden Saison in der Riedblickhalle versprochen. „Am liebsten natürlich in der ersten Bundesliga“, wie er ausdrücklich betonte.

TTC Langweid – NSU Neckersulm 6:1. Umemura/Schneider – Wurst/Aschenbrenner 11:5, 10:12, 11:5, 11:2. Erhardsberger/Schneider – Urban/Ballmann 11:2, 11:6, 11:6. Umemura – Ballmann 11:5, 11:6, 12:10. Schneider – Urban 6:11, 10:12, 11:13. Stancu – Aschenbrenner 11:5, 11:7, 11:8. Erhardsberger – Wurst 11:7, 11:3, 10:12, 11:9. Umemura – Urban 11:6, 11:8, 12:10.

Spielabsagen in fast allen Fußballklassen

Erst im nächsten Jahr geht es weiter

Landkreis Augsburg Der Wechsel vom Spätherbst zum Winter war abrupt – doch innerhalb von wenigen Tagen haben Eis und Schnee die Oberhand gewonnen. Das war schon am Freitag so, doch für die Spielabsagen der angesetzten Fußballpartien haben sich viele Vereine teilweise bis gestern Vormittag Zeit gelassen. Eine generelle Spielabsage vom Verband gab es nicht. Bis auf wenige Begegnungen rutschte der Spieltag dann doch in den Graben.

Lediglich vereinzelt wie in Meitingen oder Donauwörth wurde trotz extrem widriger Bedingungen gekickt. In Neusäß, Gersthofen und Batzenhofen trat man auf Kunstrasen an. Das sorgte beim TSV Herbertshofen für Verärgerung. „Skandal“, „Frechheit“, „Wettbewerbsverzerrung“ – das waren noch die harmlosesten Worte mit denen Herbertshofens Fans auf die Sportpolitik des TSV Gersthofen reagierten. „Dass ein Verein das Spiel der ersten Mannschaft wegen Unbespielbarkeit des Platzes absagt, aber die Reserve spielen lässt, grenzt nicht nur an grobe Unsportlichkeit, sondern das ist eine“, findet Herbertshofens zweiter Vorstand Franz Glas.

In den unteren Klassen wird der Spielbetrieb jetzt eingestellt. Auch die für das kommende Wochenende angesetzte Bezirksliga-Nachholpartie TSV Meitingen – TSV Dinkelscherben wurde auf nächstes Jahr verlegt. *(oli/edi)*

Kreisliga Ost im Steno

TSV Gersthofen – TSV Herbertshofen 5:2 (4:0)
Tore: 1:0 (8.) Baur, 2:0 (10.) Al Jajeh, 3:0 (30.) Akcay, 4:0 (40.) Wenni, 5:0 (70.) Keil, 5:1 (82.) Kreisel, 5:2 (85.) Kreisel.– **Schiedsrichter:** Johannes Strauß. – **Zuschauer:** 100. – **Beste Spieler:** geschlossene Mannschaftsleistung (Gersthofen), Kreisel (Herbertshofen). – **Bes. Vork.:** keine.

BSV Neuburg – FC Gerolsbach 3:2 (2:2)
Tore: 0:1 (8.) Munitsus, 1:1 (27.) Riedelsheimer, 2:1 (33.) Schlamp, 2:2 (43.) Paul, 3:2 (47.) Ostermeier. – **Schiedsrichter:** Luigi Foti (FC Lauingen). – **Zuschauer:** 100. – Beste Spieler: Distl (BSV), Diell (FCG). – **Bes. Vorkommnisse:** Diell (FCG) hält Foulelfmeter von Gashi (6.), Breitenborn (BSV) hält Foulelfmeter (8.). Rote Karte gegen Limmer (Gerolsbach) nach dem Schlusspfiff.

1.	FC Stätzling	17	13	2	2	35:9	41
2.	VfR Neuburg	17	12	1	4	55:33	37
3.	VfL Ecknach	17	9	6	2	34:22	33
4.	Adelzhausen	17	8	5	4	33:18	29
5.	BSV Neub.	18	8	4	6	40:30	28
6.	TSV Pöttmes	17	7	4	6	43:27	25
7.	Kissinger SC	17	6	6	5	26:26	24
8.	Untermaxf.	17	6	5	6	31:37	23
9.	Gerolsbach	18	5	7	6	40:39	22
10.	SV Straß	17	6	4	7	27:40	22
11.	SV Münster	17	5	5	7	35:43	20
12.	Herbertsh.	18	4	7	7	36:45	19
13.	Täfertingen	17	4	3	10	28:40	15
14.	Rinnenthal	17	4	3	10	18:33	15
15.	Biberbach	17	3	5	9	16:38	14
16.	Gersthofen II	18	4	1	13	35:52	13

Marco Baur (links), hier im Kopfballduell mit Florian Rauscher, brachte den TSV Gersthofen II gegen Herbertshofen schon früh in Führung. Foto: Oliver Reiser

Schlusslicht trumpft beim 5:2-Sieg auf

Kreisliga Ost TSV Gersthofen II zieht TSV Herbertshofen tief in den Abstiegsstrudel

Gersthofen Zwei Spiele haben in der Fußball-Kreisliga Ost stattgefunden. Mit einem 5:2-Erfolg gegen den TSV Herbertshofen hielt Schlusslicht TSV Gersthofen II vor der Winterpause noch den Anschluss, während der Gegner noch tiefer in den Abstiegsstrudel gezogen wurde.

● **TSV Gersthofen II – TSV Herbertshofen 5:2** (4:0). Mit sieben Spielern aus dem Landesliga-Kader (Eddi Keil, Benni Schmoll, Martin Wenni, Dennis Kaczmarczyk, Michael Furnier, Abdu Al Jajeh, Orhan Akcay) ließen die Raßhofer-Schützlinge dem TSV Herbertshofen auf Kunstrasen nicht den Hauch einer Chance. Marco Baur (8.) mit einem 18-Meter-Schuss und Abdu Al Jajeh (10.) sorgten für einen Auftakt nach Maß und stellten schon früh die Weichen auf Sieg. Bis zur Pause erhöhten Orhan Akcay (30.) und Martin Wenni (40.) auf 4:0. Auch nach dem Wechsel war der TSV Gersthofen die spielerisch bessere Mannschaft und kontrollierte das Geschehen nach allen Regeln der Kunst. Zahlreich vorhandene Chancen blieben jedoch ungenutzt. Nach herrlichem Doppelpass mit Akcay erhöhte Edi Keil trotzdem auf 5:0 (70.). Angesichts des deutlichen Ergebnisses ließen die Gelb-Schwarzen nun die Zügel etwas schleifen und gestatteten den Gästen in der Schlussphase noch zwei Ehrentreffer durch Christian Kreisel (82. und 85.). *(AL)*

Meitingen in Winterstarre

Bezirksliga Nord 0:2-Heimpleite gegen Kellerkind Ettenbeuren

Meitingen Am Samstag rückte noch ein Räumkommando an und befreite den Hauptplatz vom Schnee, damit das Bezirksliga-Spiel gegen den SV Ettenbeuren unbedingt stattfinden konnte. Die schlechte Leistung der letzten Woche beim TSV Dinkelscherben sollte wiedergutgemacht werden. Durch eine 0:2-Niederlage gegen den Tabellendreizehnten lieferte die Meitinger Elf einen weiteren Beleg für ihre unerklärliche Heimschwäche in dieser Saison.

Und das Spiel hatte eine durchaus verheißungsvolle Anfangsphase: nach einem Warnschuss der Gäste in der ersten Minute nahm der heimische TSV das Heft in die Hand. Eine Torgelegenheit von Kurt Schauberger konnten die Gäste zur Ecke klären. Diese landete wiederum auf Kurt Schaubergers Stirn, dessen Kopfball das Ziel knapp verfehlte. Auch Denis Buja kam zweimal zum Kopfball. Beim ersten Mal (17.) verfehlte er das Gehäuse, den zweiten Versuch (20.) parierte Torhüter Markus Vogele.

Kalte Dusche bei eisiger Kälte

Dann kam zu den winterlichen Temperaturen auch noch die „kalte Dusche“. Einen Abstimmungsfehler der Meitinger Hintermannschaft nutzte Bernhard Maidorn zum 0:1 (22.). Geschockt durch diesen Gegentreffer aus heiterem Himmel verfielen die Meitinger Spieler in eine Art „Winterstarre“. Auf der Seite der Gastgeber lief nicht mehr viel zusammen. Ungenaue Zuspiele, Fehlpässe und schlampig vorgetragene Angriffe bestimmten das Spiel des Tabellensiebten. In Minute 24 hatte Eduard Buss das 0:2 auf dem Fuß, verfehlte jedoch knapp das Gehäuse von Stefan Neuner, der für Markus Schulze zwischen die Pfosten gekommen war.

Eine weitere Bauchlandung erlebten Christoph Brückner und Florian Steppich (im Hintergrund) mit dem TSV Meitingen gegen den SV Ettenbeuren. Foto: Oliver Reiser

Das erste Ausrufezeichen in der zweiten Hälfte setzte wieder der TSV Meitingen. Sascha Bruckner setzte sich auf der rechten Seite durch, entschied sich jedoch in aussichtsreicher Position für den Querpass, der zu ungenau war. Eine erneute Nachlässigkeit in der Meitinger Defensive nutzte Bernhard Grüner in der 48. Minute zum 0:2. Mit seinem 18-Meter-Schuss ließ er Torhüter Neuner keine Chance.

Mit dem Mut der Verzweiflung versuchten die Meitinger das Unheil abzuwenden. Doch die Gäste standen kompakt und beschränkten sich auf Konter. Bis auf einen Schussversuch und einen Kopfball von Christof Brückner (52. + 60.) sowie einen von Florian Steppich getretenen Freistoß (88.) sprang für den TSV nicht viel heraus. Am Ende feierte die kleine aber umso lautere Ettenbeurer Fangruppe einen wichtigen Auswärtssieg. *(lise)*

TSV Meitingen: Neuner, Schauberger, Steppich, Brückner, Jäger, Blochum (65. Krupka), Steidle (46. Fischer), Suszka (46. Gherda), Bruckner, Buja, Körner.
SV Ettenbeuren: Vogele, Keller (65. Reichel), Ganser, Belusic, Spahn, Fink, Böck (73. Vogler), Grüner, Maidorn, Buss, König.
Tore: 0:1 Maidorn (22.), 0:2 Grüner (48.). – **Besondere Vorkommnisse:** keine. – **Schiedsrichter:** Tobias Schlaffer (SpVgg Kaufbeuren). – **Zuschauer:** 150.

Fußball in Zahlen

B-KLASSE NORDWEST
CSC Batzenhofen-H. – FC Emersacker 4:1

1.	Ehingen-O.	17	14	2	1	68:22	44
2.	SV Achsheim	17	10	5	2	51:26	35
3.	Meitingen II	17	10	3	4	43:16	33
4.	Dinkels. II	17	8	4	5	30:18	28
5.	Wörleschw	17	8	3	6	61:24	27
6.	Bonstetten	17	8	3	6	34:27	27
7.	Ott'hausen	17	8	3	6	38:37	27
8.	Gablingen	17	7	5	5	38:34	26
9.	TSV Ellgau	17	7	3	7	39:31	24
10.	Batzenh.-H.	18	6	5	7	42:47	23
11.	SV Erlingen	17	7	2	8	26:36	23
12.	Nordendorf	17	6	4	7	28:38	22
13.	Steppach	17	4	3	10	24:45	15
14.	FC Reutern	17	4	3	10	20:52	15
15.	Emersacker	18	4	1	13	26:64	13
16.	Stettenhofen	17	1	1	15	21:72	4

KREISKLASSE AUGSBURG 1
TSV Neusäß II – FC Kleinaitingen 2:4

1.	K'brunn II	15	13	1	1	55:16	40
2.	Türkspor II	15	7	5	3	35:26	26
3.	Neusäß II	16	7	4	5	33:29	25
4.	Kleinaitingen	15	6	6	3	34:23	24
5.	Schw. Au. II	15	6	5	4	31:27	23
6.	Lagerlechfeld	15	6	3	6	37:32	21
7.	Inningen II	14	6	3	5	26:25	21
8.	Landsberg II	15	6	2	7	31:33	20
9.	Stätzling II	15	6	1	8	34:49	19
10.	G.-B. Augsb.	15	6	0	9	23:37	18
11.	FC Affing II	14	3	3	8	14:21	12
12.	TJKV	15	3	3	9	27:39	12
13.	H'schm. II	15	3	2	10	20:43	11